



# FKJS® FACHCOACH Konfliktmanagement Jugendhilfe/Schule

Ein Zertifikatskurs mit  
umsetzbaren Methoden für  
Mitarbeiter\_innen in  
Jugendhilfe und Schule

Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben verdeutlicht, dass erst eine fachliche Kombination der unterschiedlichen Ansätze, den zahlreichen Erscheinungsformen und der Komplexität von Gewalt in Jugendhilfe und Schule gerecht werden.

In der Fortbildung werden die verschiedenen Methoden zu einem im Alltag praktikablen und erfolgreichen „konfrontativ/partizipativem Handlungsstil“ gebündelt. Das Qualifizierungskonzept berücksichtigt »neben der persönlichen Kompetenzerweiterung im Sinne einer grundsätzlichen Haltung, »auch Fragen der

Organisationsentwicklung, denn ein abgestimmter und effektiver Ordnungsrahmen der Institutionen, »trägt zur Minderung aggressiver Verhaltensweisen bei. Für die unterschiedlichen Phänomene gewalttätigen Verhaltens steht ein umfassendes und differenziertes Handlungsset zur Verfügung, welches Sie selbst ausprobieren und ihrem Persönlichkeitstypus anpassen lernen.

Die Veranstaltung verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung. Sie ist aber vorrangig praxis- und selbsterfahrungsbezogen angelegt. Es werden konfrontative Interventionsstrategien geübt und somit auch selbst erfahren. Die Selbsterfahrung bringt den Teilnehmer\_innen mehr Sicherheit im Umgang mit verhaltensoffenen Systemsprengern.



## LEISTUNGEN

**ZEITRAUM:**  
2 Blöcke á 2 Tage +  
1 Block á 3 Tage

**PREIS :** 975€

**INKLUSIVE:**  
Nutzung eines Web-  
speichers für die

umfangreichen  
Methoden und Inhalte  
- Tagesprotokolle  
- Bücher und Material-  
tisch  
- Zahlreiche Unter-  
richtsmaterialien zur  
Umsetzung ein bis  
zweitägiger eigener

Fortbildungen und  
Trainings.

**ZIELGRUPPE**  
Ein Zertifikatskurs mit  
umsetzbaren Metho-  
den für  
Mitarbeiter\_innen in  
Jugendhilfe und

Schule, die mit  
Systemsprengern in ihrem  
Arbeitsbereich konfrontiert  
sind.



## Anforderungen

- » Bereitschaft zur Weiterentwicklung der persönlichen Handlungskompetenz auf dem Fundament eigener Stärken und Fähigkeiten
- » Sie sind Präventionsverfechter\_in und arbeiten auf der Grundlage eines optimistischen Menschenbildes
- » Ihr Ziel ist Aufbau und nicht Destruktion
- » Sie vertreten eine gewaltfreie Pädagogik und die Selbstwirksamkeit und die Selbstregulation, auch bei schweren Störungsbildern, stehen in Ihrem Fokus.
- » Ihr emotionales Bankkonto verhaltensoffensiven Menschen gegenüber befindet sich in den schwarzen Zahlen.
- » Über Ihre persönlichen Ressourcen (Witz, Optimismus, Kreativität, Gradlinigkeit) erreichen Sie die Aufmerksamkeit des\_der sekundär motivierten Trainingsteilnehmer\_in.



- — — — Methoden — — — — —
- » Übungen zur Impulskontrolle und zur Affektregulierung
  - » die Stärkung des positiven Selbstkonzepts
  - » Bewusstmachen von Gewaltstrukturen
  - » Anhebung der Schwelle zur Gewaltbereitschaft, Stärkung der Selbstkontrolle
  - » Körperarbeit/Sensibilisierung
  - » Förderung des Einfühlungsvermögens in andere Personen (Empathie)
  - » Förderung der Gruppengemeinschaft/Kooperationsfähigkeit
  - » Biografiearbeit
  - » Stressregulation
  - » Kanalisieren von aggressiven Potenzialen/Impulskontrolle
  - » Rollensimulationen
  - » Deeskalationstechniken
  - » Konfrontation – Mediation – Theaterpädagogik – interaktionspädagogische Übungen und Spiele – Körpersprache
  - » Visualisierung von Haltungen, Meinungen, Denkmustern und Erfahrungen
  - » Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normverdeutlichung
  - » Training von handlungspraktischen Regeln und Strategien mit dem Ziel zukünftiger Gewaltfreiheit
  - » Systemische Tools
  - » Multikulturelle Kompetenz
  - » Traumapädagogik
  - » Arbeit mit Menschen unterschiedlichster Kulturen
  - » Aspekte der Inklusionspädagogik

## Organisationsentwicklung - ein Modul der Gewaltprävention

- » Analyse Krisen- und Gewaltfördernder Aspekte in Institutionen
- » Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes und Ordnungsrahmens
- » Transfer der erlernten Methoden in den pädagogischen Alltag



*Andreas Sandvoß*

*Diplom Sozialpädagoge*

*Systemischer Berater*

*Systemischer Traumapädagoge*

*Fachcoachesbilder*

*Institutsleitung*